

Kehr an (Holtzmann)  
1924, 17.10. Berlin

Bln Dahlem Archivstr 11  
den 17 Okt. 1924

Lieber Herr Doctor,

Heute kam Ihr Brief mit den Abschriften an und ich habe mich daraufhin, da ich der Meinung bin, daß es keinen Sinn hat, daß Sie Ihre venezianischen Arbeiten vor der Zeit abbrechen und nach Rom fahren, wo Sie noch nicht nötig sind, entschlossen, Ihnen einen längeren Aufenthalt in Venedig zu ermöglichen und Ihnen in diesem Sinne eben telegraphiert. Hier folgt nun der in Aussicht gestellte Brief mit der Einlage von 400 L. und der Kollation für Perugia. Wirtschaften Sie damit so, daß Sie über Perugia bis Rom kommen (vielleicht gibt es, was billiger als Teilabschnitte, direkte Billets nach Rom über Perugia?). Es genügt, wenn Sie Ende Okt. oder Anfang Nov. in Rom sich melden.

Unter den Abschriften <sup>und</sup> sich ganz wichtige Sachen; nur der Hildebrand war nicht nötig (es ist der andere; diesen haben Sie sogar manu propria aus Dehio's Originalabschrift kopiert - aber die heutige Jugend hat kein gutes Gedächtnis); der richtige ist der für S. Gregorio (S. Hilario). Meine anderen Desiderata (San Daniele und Sant'Antonio di Torcello) haben Sie wohl bekommen. Mir ist immer deutlicher, daß eine der lohnendsten Aufgaben eine Spoglio der venezianischen Urkundenfonds bis 1200 und auf Grund davon eine Geschichte von Venedig im Stile Davidsohns wäre; es käme unendlich viel davon heraus für Familien und Kirchengeschichte und was sich sonst daraus ergibt. Vielleicht machen Sie sich einmal daran.

Sehr interessiert hat mich Ihre Notiz über den "Liber pontificalis eccl. Aquileien." im Seminario patriarcale. Als ich dort war, war sie (!) weg, / angeblich gestohlen, jedenfalls nicht auf ihrem Platze. Von dem Innoc. (?) II. wäre Anfang und Datum nötig. Ist das aber wirklich nur eine Kompilation aus Dandolo und Ioh. Diac.? Ich glaube, daß eine genaue Prüfung doch erforderlich wäre, wenigstens eine sehr genaue Beschreibung. Lassen Sie sich den Bissen nicht entgehen. Enthält die